

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 29

Artikel: Ins Hüttenbuch der Schweiz
Autor: H.Ch.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-471640>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ins Hüttenbuch der Schweiz

Jeder Tropfen, den die Himmel stiftent,
sucht geschwind den Weg zur Heimat Meer
und wird aufgenommen, ohne Schriften —
Niemand fragt ihn: Tropf, wo kommst du her!

Denn das Meer singt ewig seine Lieder,
Melodien aus dem Schöpfungsreich;
was auch kommt, es kommt vom Himmel nieder,
Gottgeboren, seinem Vater gleich.

Auch der Mensch wird noch sein Antlitz heben,
seine Sehnsucht wirft die Grenzen ein.
An den Strich, vor dem die Völker beben,
wird erinnern noch ein schlichter Stein.

H. Ch.

In Vorbereitung: Sondernummer: **Gasmasken.**

Erdöl in der Schweiz

Telegramm aus Curnay
Bohrstelle I. 500 Meter erreicht.
Auf ölhaltige Schicht gestossen!
Hurrah!
Antwort-Telegramm
Sofort aufhören zu bohren.
Könntet sonst auch noch auf Inter-
esse von Nachbarn stossen!
Oha lätz!

Gespräch unter der Eiger-Nordwand

Hochgebirgsschlosser: «Nu werd
ick Ihnen mal vormachen, wie unsa-
einer det Wände in Sack nimmt!»
Eingeborener: «... Nähmed Sie's
gschyder is Mul — dert het es besser
Platz!» Nuggi quatorze

Gutachten des Völkerbundes

Wir sprechen Herrn Senatspräsi-
dent Greiser von Danzig unseren ver-
bindlichen Dank aus dafür, dass er
uns Gelegenheit gab, seine Zunge so
eingehend zu besichtigen. Selbst Ken-



«Siehst du? — — wenn man immer
an den Fingernägeln kaut!»

Ein Sprung ins **Büffet**
Ein gutes Plättli im **Bern**
S. Scheidegger

Neu! Casino Winterthur
Das RESTAURANT, gross, luftig und heimelig
zugleich. Vorzügl. Küche, ausgesuchte Weine,
Haldengut-Bier.
Die SÄLE für 20, 80-120, 4-600 Personen, prächtig
ausgestattet; für Konferenzen, Tagungen,
Anlässe, Hochzeiten, Bälle. **F. Säker.**



SANDEMAN
PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau

Prüfe dein Genie

Warum
darf nicht jeder Kokain herstellen?

Sehr einfach ... weil das Kokain jenen
schaden könnte, die es missbrauchen!

Warum aber
darf jeder Waffen herstellen?

Sehr einfach ... weil die Waffen jenen
nur nützen können, die sie missbrauchen!

En ganz sträng
logisch Dänkende.

Die, das, der Steuer?

(Glossen zur Krisensteuer)

Aus der Krise presst der Staat die Steuer,
In die Krise lenkt der Staat das Steuer,
Mit 'ner Krise büßen wird er's teuer!

Stärnebzig

Das Neueste aus dem Jahre 1637

«Man unterhält grosse Heere,
scheinbar zu dem einzigen Zweck,
den Bürgern den Genuss aller Seg-
nungen des Friedens zu sichern.»

René Descartes, Abhandlung über die Me-
thode des richtigen Vernunftgebrauches.
Leiden 1637.